Ein grundsätzliches Anliegen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366740

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachahmenswertes Beispiel freiwilliger ausserdienstlicher Tätigkeit im Zivilschutz

Ein grundsätzliches Anliegen

BR. Es ist ein grundsätzliches Anliegen der Ortsschutzorganisation Grenchen, die ausserdienstliche Tätigkeit zu fördern und auszubauen. Vor allem dank der Initiative von Werner Flückiger, Dienstchef Alarm und Übermittlung, konnte kürzlich eine dreiteilige Übung in Form eines Weiterbildungskurses mit grossem Erfolg abgeschlossen werden.

Werner Flückiger, als Leiter dieses Kurses standen dazu Kurt Knuchel, René Allemann, Peter Orlando und Willi Schürer jun., als Klassenlehrer, sowie René Blanc als technischer Berater zur Verfügung.

Dieser Kurs stiess dann auch auf reges Interesse, haben sich doch erfreulicherweise nicht weniger als 30 Teilnehmer eingeschrieben, welche sich in den Rängen vom Dienstchef, über den Zugs- und Gruppenchef bis hin zum Telefonisten und Funker bewegen.

Das umfassende und speziell für diesen Kurs ausgearbeitete Rahmenprogramm beinhaltet für den ersten Abend vom 16. Oktober unter dem Titel «Übung im Funksprechen» die folgenden Schwerpunkte:

Vorstellung des gesamten Funkmaterials

sowie des -Dispositivs der OSO Grenchen. Instruktion über das korrekte Ausfüllen der Meldeformulare und erste Kenntnis über die Handhabung des Funkgeräts SE 125. Die Theorie bezog sich auf die Gebiete der Übermittlungsmöglichkeiten, Vor- und Nachteile des Funkes, die Funkbetriebsbereitschaftsgrade, Erstellung und Anwendung eines Netzleitplans, Sprechregeln, Abkürzungen, Signaturen, Funkdisziplin usw. Anschliessend erarbeitete sich jeder Teilnehmer den praktischen Aufbau und die Inbetriebnahme eines SE 125, verbunden mit den jeweils dazu notwendigen Funktionskontrollen.

Am zweiten Kursabend vom 23. Oktober erfolgte eine Funkübung ausserhalb der Anlage des Ortskommandopostens. Dabei wurden durch die vier gebildeten Arbeitsgruppen verschiedene Standorte bezogen und jeweils in zwei 2er-Netzen die theoretisch erlangten Funkkenntnisse in die praktische Anwendung umgesetzt.

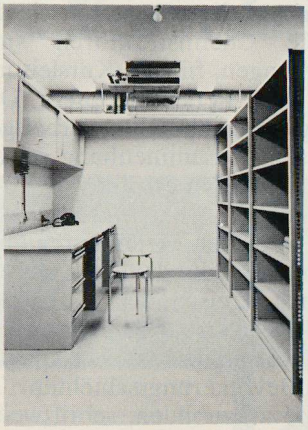
Die praxisbezogene Funkübung

des dritten Kursabends vom 30. Oktober hatte zum Ziel, einerseits die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und anderseits den Teilnehmern die Gelegenheit zu bieten, selber an einem ernstfallgerechten Beispiel die Möglichkeiten und den Einsatz des Funkes mitzuerleben.

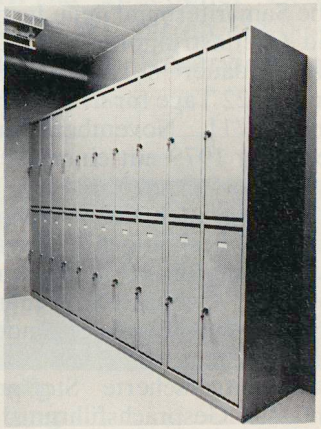
Mit grosser Freude und Genugtuung wurde von den Organisatoren zur Kenntnis genommen, mit welch intensivem Einsatz und Engagement jeder einzelne Teilnehmer diese Übungen verfolgte. Gestützt auf die Aussagen der Kursteilnehmer hat es sich hier um einen gut ausgearbeiteten, wirklichkeitsbezogenen Lehrgang gehandelt, von welchem alle profitiert und dabei neue Kenntnisse erlangt oder bestehende ausgebaut haben. Die ausnahmslos lobenden Urteile über diesen Kurs durch die Teilnehmer sollten ihre Wirkung nicht verfehlen und den zuständigen Instanzen der OSO Grenchen Dank und Ansporn geben, im Bereich der ausserdienstlichen Tätigkeit ein weiteres zu tun, um den dafür Interessierten auch zukünftig ein Aus- und Weiterbildungsangebot zu gewährleisten.

Solothurner AZ Olten (CH)

Zivilschutz-Mobiliar



Verlangen Sie ausführliche Unterlagen bei:

A. Wehrle
Betriebseinrichtungen
9230 Flawil
Telefon 071 83 31 41

WEHRLE SYSTEM